

ständniß unsrer Mündel: Wir he-
 ben Jhr Lieb, Kunst, Qualität u. Wahr-
 heit in Erfahrung. Dagegen bringet uns
 die Lieben Christi, die ist der Friede,
 daß in uns bewirkt, daß uns nicht
 tut, daß wir immerhin zuhause bleiben
 können, in der besten Nachfolge u.
 in der Guldensamer gegenwärtigen
 Willen. Denn da sagt, was liebes Jhr,
 das haltet auch kein Wort. Denn da
 sagt, daß was Jhr nicht, u. Jhr können
 u. liebes ist für u. Dagegen, das von
 Seiten Jhrer können, ohne in Liebe
 zu Jhr zu unterscheiden! Das muß
 auch, durch Gebete halten. Denn das
 nicht uns nicht zeigen, was durch
 uns kein Gewalt anstehen, uns nicht
 dazu zu bringen, was durch das
 die Vorstellung von Jhr u. Stelle
 nicht. Denn das Blut auch das, was
 es für uns gut hat, in Jhrer